

Heiß wie Lava

Von forever

Titel: Heiß wie Lava

Genre: Liebe, Shônen Ai, ein bissl hidden Crossover, Comedy

Rating: ...FSK12 XD

Warnung: Shônen Ai/Yaoi (Zorro x Sanji)

Disclaimer: Mir gehört keine der Figuren, sondern sie sind alle Eigentum von Eiichiro Oda, Toei, Bandai und wem auch immer noch... Ich mache auch kein Geld mit der Fic.

Summary: Die Crew der Going Merry sucht einen neuen Schatz und trifft dabei auf seltsame Gegner... und auch zwischen Zorro und Sanji gehen seltsame Dinge vor sich... ;)

Mein eigener Kommentar vorneweg: Das ist die erste Fic, die ich der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stelle, wäre echt lieb, wenn ihr mir ein Comment nach dem Lesen hinterlassen würdet :) Die Fic ist auch schon ein wenig älter... aber das tut ja nix zur Sache ^____^

Heiß wie Lava

Es war eine typische Stadt auf der Grand Line; die Straßen voll von Piraten und in den Shops die verschiedensten Dinge zu kaufen: Logports, Seekarten, natürlich Lebensmittel und jede Menge gefakte Ware wie zum Beispiel Phönix Eier oder ähnliches. Sie hatten nur kurz einen Zwischenstopp eingelegt, weil dem Koch ein paar Esswaren ausgegangen waren und nun konnte jeder für sich eventuell noch etwas ergattern. Sie, das waren Ruffy, Zoro, Nami, Usop und Vivi, und der Koch der 5 hieß Sanji. Ich stelle sie vielleicht einfach mal einzeln vor: Monkey D. Ruffy, der Kapitän, hatte mit etwa sieben Jahren von der GumGum-Frucht, einer der Teufelsfrüchte, gegessen, und konnte nun jedes seiner Körperteile beliebig weit dehnen. Roronoa Zoro war der zweite Mann, den Ruffy für seine Piratenbande gewinnen konnte. Er war ein starker Schwertkämpfer mit dem Ziel, nicht nur ein starker, sondern der beste zu sein. Nami hatte ihr halbes Leben lang anderen Piraten die Beute geklaut, damit sie 100 Millionen Berry zusammen bekommt, um ihr Heimatdorf von einer Gruppe Fischmenschen freizukaufen. Das brauchte sie jetzt zwar nicht mehr, denn Ruffy, Zoro, Usop und Sanji hatten die Fischmenschen zerschlagen, doch war sie noch immer ziemlich geldgierig. Außerdem konnte sie exzellente Seekarten zeichnen und war so Navigatorin der Mannschaft. Usop war ein geborener Lügner. Man merkte zwar ziemlich schnell, dass er einem gerade etwas vorschwindelte, aber seine Lügen waren meist erheiternd oder rettend. Er konnte sehr gut mit der Schleuder umgehen und mixte die übelsten Kugeln zusammen, zum Beispiel aus Tabasco. Sanji, wie schon erwähnt war der Koch der Truppe. Er flirtete mit jedem halbwegs attraktiven

Mädchen, dass er sah, er war ein echter Casanova. Früher hatte er auf dem Baratie gearbeitet, einem See Restaurant. Der Chefkoch dort hieß Rotfuss Jeff, was daher kam, dass er den härtesten Kick der Welt hatte, bevor er sein Bein verlor. Wie er kämpfte Sanji weniger mit den Fäusten und trat dafür um so mehr. Zum Schluss hätten wir da noch Vivi, die erst kurze Zeit mit den Freunden zusammen reiste. Sie war die Prinzessin eines Landes, das auf einer Insel auf der Grand Line lag und Ruffy und seine Mannschaft sollten sie wieder dorthin eskortieren, denn eine mysteriöse ‚Baroque Firma‘ hatte es auf dieses Land abgesehen. Doch lassen wir diesen Ernst der Tatsachen erstmal weg, es wird noch eine Weile dauern, bis die 6 Alabasta, das eben erwähnte Land, erreichen würden. Jetzt genossen sie erstmal den Tag in der Stadt, durch die vielen Abenteuer hatte sich eine Menge an Geld angehäuft und da jeder seinen Anteil hatte, blieb viel Raum, sich mit neuen Sachen einzudecken. Ruffy, Zoro und Sanji waren zum Lebensmittel einkaufen - gehen aufgebrochen, Ruffy und Sanji waren für das Essbare zuständig und Zoro besorgte die Getränke. Nami und Vivi waren losgezogen, sich neue Klamotten zu besorgen und Usop.... Usop erkundete die Stadt, auf der Suche nach Läden mit interessanter Ware, die sich gut als Munition verarbeiten lassen würde. Als er gerade in einem typischen "Wir haben alles und doch nichts" - Geschäft in einem Regal mit Pfeffer wühlte, hörte er, wie der Verkäufer ihn plötzlich ansprach. Usop drehte sich um und sah, dass dieser Mann ihm eine Karte über den Ladentisch entgegen hielt "Was ist das denn? Schon wieder so ein Fake?", fragte Usop ein wenig genervt. "Oh nein, ganz bestimmt nicht!", entgegnete der Verkäufer, "Du bist doch auch ein Pirat! Wirst du nicht mit deiner Mannschaft zusammen sogar gesucht?" Usop schaute sich im Laden noch einmal um. Mist, sie waren nur zu zweit hier. Kein großes Publikum - da lohnte es sich nicht, eine Geschichte darüber, was er und ‚seine‘ Mannschaft schon alles erlebt hatten, zu erfinden. "Ja, das stimmt", meinte er nur kurz. "Na dann ist das ja genau das Richtige für einen wagemutigen Piratenkapitän wie dich! Diese Karte, die mir ein seltsamer Mann gestern verkaufte, führt der Legende nach seinen Besitzer zu einem riesigen Schatz und viel Ruhm! Meiner Meinung nach bist du genau der Richtige für so eine Karte... Na wäre das nichts für dich? Komm schon, ich würde sie dir verkaufen... sagen wir: 5.000 Berry?" Usop, geschmeichelt durch die ganzen Komplimente, kramte einen 5.000 Berry - Schein aus einer Tasche. "Gekauft! Hier ist das Geld!" Mit einem zufriedenen Grinsen verabschiedete sich Usop und trat zur Tür hinaus. Im Türrahmen rempelte er zwei seltsame Gestalten an; eine Frau, die ihr feuerrotes Haar auf Schulterlänge trug und seltsame Glitzersteinchen darin hatte und einen Mann, dessen blaues Haar in alle Himmelsrichtungen abstand. Sie waren ein wenig älter als Usop, aber nicht viel. "Pass doch auf, du...", zischte die Frau und schickte Usop einen bösen Blick hinterher. Auch der Mann war nicht mehr freundlich "Bist du blöd, oder was? Schau doch, wo du hinläufst!" Usop schüttelte nur den Kopf über diese Gestalten, schloss die Tür hinter sich und machte sich wieder auf zum Hafen; von diesem Glückstreffer musste er seinen Freunden erzählen. Als er bei der ‚Flying Lamp‘, ihrem Schiff angekommen war, dauerte es nicht lange, und Ruffy, Zoro und Sanji trafen ein, bepackt mit einigen Fässern Rum und ein paar großen Säcken Essbarem. "Na, Usop, was gefunden?", fragte Zoro. "Oh ja! Ihr werdet begeistert sein! Das muss ich euch gleich erzählen!" "Lass uns doch noch auf Vivi und Nami warten....", unterbrach ihn Sanji und fügte hastig hinzu "...dann musst du es nicht zweimal erzählen" "Außerdem müssen wir noch das ganze Essen Ruffy - sicher verstauen", sagte Zoro und schlug Ruffy ein weiteres Mal von einem Sack mit Fleisch weg. Usop platzte fast vor Aufregung. Konnten die Mädchen nicht bald kommen? Nervös spielte er mit der Karte

in seinen Fingern. Sanji und Zoro waren unter Deck verschwunden und gelegentlich hörte man sie, wie sie Ruffy davon abhielten, etwas von den Lebensmitteln anzurühren. Usop schaute nervös auf seine Uhr. Schon 10 Minuten waren vergangen. Sein Versuch, sich mit etwas anderem zu beschäftigen, scheiterte kläglich, aus seinen Tabasco - Spezial - Kugeln wurde eine matschige Pampe und als er dann auch noch ein wenig seiner '_Usop - Mixtur' hinzu gab, explodierte das ganze mit einem lauten Knall. 30 Minuten. Warum brauchten die Weiber nur so irre lang zum Einkaufen?! Weitere 5 Minuten später hörte er endlich die vertrauten Rufe von Nami, die ankündigten, dass sie wieder da sein und Usop sprang auf um die Mannschaft im Konferenzraum (ja den gibt's wirklich! Band 11 Seite 44) zu versammeln. Als endlich alle waren und sich gesetzt hatten, fing Usop an zu erzählen. Als er seine Geschichte beendet hatte und Nami die Karte zeigte, war sie hellaufbegeistert. Auch die anderen stimmten, obwohl es Anfangs noch ein paar Zweifel über die Echtheit der Karte gab, dafür, zu dieser Insel zu fahren; und so starten die 6 in ein neues Abenteuer. Was sie nicht wissen konnten, war, dass auf der anderen Seite der Insel ein Mann und eine Frau ebenfalls beschlossen hatten, zu dieser Insel zu fahren. "Los, lass uns fahren... je eher wir da sind, desto schneller kommen wir an den Schatz; wer weiß, vielleicht ist es sogar das One Piece!", meinte die mysteriöse Frau und die zwei brachen mit ihrem Schiff, dem 'Red Panther' auf zur Insel.

Auch Usop hatte vorgeschlagen, gleich loszufahren, doch Nami hatte das nach kurzer Überlegung abgelehnt. "Ich habe gehört, heute Nacht soll etwa dort", sie zeigte auf die Mitte der Rute zur Insel, "ein schlimmer Sturm toben... ich würde sagen, wir fahren erst morgen früh los, wenn wirklich alles stimmt, was dieser Mann Usop sagte, dann dürften wir ja die einzigen sein, die von dem Schatz wissen", erklärte sie. Einstimmiges Nicken.

"Sato! Komm schon, wach auf!", langsam öffnete sie die Augen und nahm etwas verschwommen den Mann war, der über ihr kniete. Um sie herum nahm sie Meeresrauschen und das Gezwitscher exotischer Vögel war. Sie blinzelte und richtete sich auf. "Kenichi... wo sind wir?" "Weißt du das denn nicht mehr? Gestern Nacht wurden wir doch von diesem Sturm überrascht und sind vom Kurs abgekommen... unser Schiff ist in einen Strudel geraten und zerstört worden, aber ich glaube wir sind trotzdem auf der richtigen Insel angekommen..." Sie folgte seinen Blicken auf die Karte, die er in einer Hand hielt. "War alles, was du retten konntest, die Karte?" "Ja, leider..." Sie schaute sich um. Ihr Blick schweifte von dem Meer, dass etwa 3 Meter hinter ihr sanft in den schneeweißen, puderfeinen Sand brandete, zu den großen Palmen mit ihren langen grünen Blättern, die ein wenig entfernt den Strand beendeten, weiter auf den Hügel, der unter all den Palmen kahl in der Mitte der Insel aufragte, zurück auf die Karte. "Wenn man der Karte glauben schenken darf, ist der Schatz dort oben auf dem Hügel versteckt" Wieder wanderte ihr Blick, diesmal zusammen mit dem von Kenichi hoch zu dem großen Hügel. "Ja... hoffentlich ist bei dem Schatz auch ein Schiff dabei...", meinte Kenichi und strich sich eine seiner blauen Haarsträhnen aus dem Gesicht. Sato war aufgesprungen und klopfte den Sand von ihrem dunkelblauen Rock, der ein paar kleine Risse an den Seiten aufwies und dem dunkellilaen Shirt, das ebenfalls an den Ärmeln und am Ende etwas eingerissen war. Ein wenig verzweifelt fuhr sie mit den Händen durch ihr rotes Haar und quietschte: "Hast du denn keinen Spiegel retten können?!" "Sorry Sato, wir wären beinahe gestorben, da denke ich nicht daran, einen Spiegel mit zu nehmen -_-" "Aber die Karte hast du mitgenommen!!!" "Die war noch in meiner Jacke!" Er deutete auf seine

schwarze, dünne Jacke aus Nylon, die ihm etwa bis zum Bauchnabel reichte. Darunter trug er ein T-Shirt in einem hellen grau, aber auch nicht zu hell, auf dass in schwarzen Buchstaben HELL gedruckt war. Seine Hose war ebenfalls grau, allerdings ein dunkleres Grau und wie Satos Klamotten wiesen auch sein Shirt und seine Hose Risse auf. Sato schickte Kenichi einen bösen Blick und schaute sich erneut um. In der ferne konnte sie ein Schiff vorbeifahren sehen. "Naja, auch egal, selbst wenn kein Schiff dabei ist, können wir uns immer noch eins ertricksen. Lass uns jetzt mal die Gegend erkunden..:"

Sie waren wirklich früh morgens los gesegelt und hatten so gegen mittag die Insel erreicht. "Gut, dass wir erst heute Morgen los sind, habt ihr die Strudel unterwegs gesehen?", bemerkte Usop, als sie alle über Deck saßen und zu Mittag aßen. Es gab ein großes, saftiges Steak, garniert mit Nudeln, schließlich mussten sie sich ja stärken, bevor sie den Schatz suchen gingen, wer wusste, was für hinterhältige Fallen auf sie warteten! As auch der letzte Fetzen Fleisch in den Mägen der Freunde verschwunden war, gingen sie an Land, um sich mal ein wenig umzusehen. Sie ankerten in einer kleinen Bucht, mit etwa 2 Meter breitem Strand und felsigen Klippen ringsherum, ansonsten Überall Palmen. Eine richtige Karibik - Insel. Ruffy, der auf eine der Klippen geklettert war, rief plötzlich ganz erstaunt die Freunde zu sich. Von der Klippe aus konnte man einen Berg sehen, gut, kein Berg, vielleicht ein größerer Hügel, aber er sah trotzdem äußerst seltsam aus. Auf ihm wuchs scheinbar nicht ein kleiner Grashalm, es war eine kahle Anhäufung von grauem Gestein und brauner Erde darüber. "Dort liegt der Schatz...", stellte Nami mit einem Blick auf die Karte fest. Allgemeines Staunen. Dann machten die 6 sich auf den Weg durch den Palmen Wald, hoch zu dem Hügel. Auf der anderen Seite der Insel hatten sich jedoch auch zwei Gestalten auf den Weg zu dem Hügel gemacht...

"Uff, ist der schweeer!", stöhnte Nami und stoppte kurz, um sich an einen Baum gelehnt, auszuruhen. Sie hatte einen recht großen Rucksack auf dem Rücken, in dem der Wegproviant verstaut war. Jeder der Gruppe sollte den Rucksack auf dem Weg einmal etwa 10 Minuten getragen haben, damit das ganze auch gerecht verteilt war. Es war noch relativ flach und Nami hatte den Rucksack gerade von Vivi übernommen, für den späteren Weg, wenn es den Hügel hinauf ging, waren die Jungs eingeteilt. Sanji sprang sofort auf Namis Leiden an. "Überanstreng dich nicht, Nami! Wenn du willst, trage ich den Rucksack für dich, damit deine schöne Haut nicht von Schweiß verunstaltet wird!" Ein Grinsen zeigte sich in Namis Gesicht. "Oh, danke Sanji!" Sie legte warf dem Koch den Rucksack vor die Füße und beschleunigte ihre Schritte um mit Vivi, die zusammen mit Ruffy und Usop die Spitze bildete, auf gleicher Höhe zu sein. "Der lässt sich echt von jeder Tussi ausnutzen..", murmelte Zoro mit einem Seitenblick auf Sanji. "Was war das????!!!", fauchte Sanji und stieß mit seinem rechten Bein in Richtung Zoros Gesicht, der den Tritt aber mit einem seiner Schwerter abwehrte. "Ich sagte, der lässt sich auch von jeder Tussi ausnutzen!!", knurrte Zoro über das Schwert und Sanjis Bein hinweg. "Du wagst es, Nami als Tussi zu bezeichnen!??", fragte Sanji wütend. Er wusste genau, dass Zoro recht hatte, wie schon so oft. Aber was sollte Sanji denn tun? Er zog das Bein blitzschnell zurück, um einen weiteren Angriff zu starten. „Jetzt fängt das schon wieder an“, dachte Zoro genervt. Er fand es einfach albern, wie Sanji sich dauernd von Nami und den anderen Weibern ausnutzen ließ... und wenn er es ihm dann sagte, artete das wieder in eine Prügelei aus. Das gekloppe der beiden Streithähne war bis nach vorne zu Ruffy und

dem Rest zu hören. Nami fasste sich an die Stirn "Schon wieder... durch deren blöde Prügeleien dauert nur umso länger, bis wir zum Schatz kommen" Es stimmte; dadurch, dass sich Zoro und Sanji prügelten kamen sie natürlich nicht so schnell vorwärts, wie die anderen. Allerdings war klar auszumachen, wo sie gerade waren: Dort, wo gerade Palmen umfielen, mussten die Beiden gerade wüten. "Wartet mal kurz" Nami ließ Vivi, Ruffy und Usop stehen und ging zurück in Richtung Prügelei. Kurze Zeit später hörte man nichts mehr und keine Palmen fielen mehr um. Verwirrt schauten sich die drei an. Einen Moment später erschien Nami, mit einem äußerst genervten Gesichtsausdruck, die Sanji und Zoro, beide etwas ramponiert, an den Ohrläppchen hinter sich her zog. Sie ging an der kleinen Gruppe vorbei, ließ die beiden Streithähne los, und stieß sie vor sich. "Und wehe ihr fangt nochmal an euch zu streiten!" Sich jeweils böse Blicke zu werfend trotteten Sanji und Zoro nun an der Spitze den Hügel hinauf.

"Gleich sind wir oben!!!", meinte Ruffy und spurtete die letzten Meter hoch auf die Kuppe. Auf der anderen Seite des Berges hatte Kenichi die selbe Idee gehabt und die Beiden prallten genau in der Mitte aufeinander. Verdutzt schauten sie den jeweils anderen an. Einen Moment später waren auch jeweils der Rest angekommen und starte sich an. "Wer seit ihr und was tut ihr hier?", fragte Usop verwirrt. Sato aufgeklappte Kinnlade hatte sich wieder geschlossen und hastig zog sie den immernoch auf der Erde sitzenden Kenichi am Jackenkragen zu sich. "Das könnten wir euch genauso fragen!", antwortete sie. Ruffy trat vor. "Wir sind Piraten und hier, um den Schatz der hier liegen soll zu heben!", meinte er wie selbstverständlich. Etwas Böses blitzte in Sato Augen. "IHR wollt den Schatz heben?! Das ist unser Schatz! Ihr werdet hier allenfalls sterben! Ich rate euch, geht lieber!" "Genau, sonst wird das äußerst schmerzhaft für euch werden...!", stimmte Kenichi zu und die beiden gingen in Kampfstellung. Auch Zoro, Nami, Usop, Sanji und Nami zückten ihre Waffen und gingen in Position. Nur Ruffy blieb da stehen. "Ich finde das äußerst unhöflich von euch, dass ihr euch nicht vorstellt" "Oh, das tut uns leid!", Kenichi entspannte sich. Mit einer Handbewegung auf die Rothaarige neben ihm meinte er: "Das ist Sato, und ich heiße Kenichi! Wir sind ebenfalls hier um den Schatz zu holen ^-^" "^^ Na dann sind wir Feinde! Also, lass uns kämpfen! ò_ó" "Ihr bekommt den Schatz nicht!", schrie Sato und zückte einen Stab, wie Nami ihn auch hatte. "Das werden noch sehen! GumGum - Pistole!" Ruffy dehnte seinen Arm mit Power in Richtung Sato, die etwas erstaunt darüber sprang. "Wer oder was bist du? O.O" "Ich bin ein Gummimensch!", antwortete Ruffy stolz und fing wieder an Sato anzugreifen.

Während Zoro noch dabei war, sich sein Tuch um den Kopf zu binden, war Sanji schon losgestürmt um auf Kenichi los zu gehen, natürlich wie immer mit Zigarette im Mund. "Iiih, geh weg!" Kenichis Augen weiteten sich und er sprang einige Meter von Sanji weg. "Was geht denn mit dem?", fragte Usop Vivi, die mit ihm Angriffsbereit in der Nähe stand und wie er nicht wusste, wen sie denn nun angreifen sollte. Nami hatte sich daran gemacht, denn Schatz zu suchen. Irgendwo hier musste er ja sein. "GumGum - Pistole!" Diesmal hatte Ruffy Sato an der Wange gestreift, denn sie konnte nicht mehr richtig ausweichen. "Verdammt!" Plötzlich landete Kenichi direkt neben ihr. "Was ist? Wirst du mit den anderen Kindern nicht fertig? Ich brauche keine Hilfe!", fauchte sie ihn an, ihre Augen immer noch den Bewegungen Ruffys folgend. "Das ist es nicht... Der Blonde da hat eine Zigarette im Mund....", antwortete Kenichi kleinlaut. "Boah... nur wegen einem kleinen Blondi mit 'ner Kippe im Maul machst du nen Rückzug?", schimpfte sie und wich gleichzeitig einer weiteren Attacke aus. "Na gut.... Illusion!", meinte sie genervt und plötzlich wurde die gesamte Hügelkuppe in einen weissen Nebel getaucht. Im nächsten Moment fühlt Sanji, der nun gar nichts

mehr sah, wie im jemand die Zigarette aus dem Mund riss, seine Hände auf den Rücken gedrückt wurden und er einen harten Stoss in den Magen bekam. Der weise Nebel wich und um ihn herum wurde alles schwarz.

Zoro war gerade drauf und dran gewesen, Kenichi anzugreifen, doch im Nebel blieb er erst einmal stehen, bis er sich wieder einigermaßen orientieren konnte. Etwa 5 Meter rechts vor ihm hörte er Sanji ächzen und stürmte in die Richtung. Als er dort ankam, sah er Sanji, der anscheinend bewusstlos war, an einen Pfahl angebunden stehen. Sowohl seine Beine, als auch seine Arme waren nach hinten gefesselt, und als er noch näher kam, sah er einen Schatten von dem Pfahl in eine andere Richtung davon springen. Gerade wollte er dem Schatten nach, als er eine Stimme hinter ihm hörte "Täuschen mich meine Sinne, oder bist du wirklich Roronoa Zoro, der ehemalige Piratenjäger?!" Zoro wirbelte herum, konnte aber niemanden ausmachen. "Ja, der bin ich! Und jetzt zeig dich du Feigling!" "Zoro also... nun gut! Illusion-change!" ein starker Wind kam auf und wehte Zoro direkt ins Gesicht. Zum Schutz nahm er die Hände mit seinen Schwertern vors Gesicht. Von irgendwoher konnte er erst Nami, und dann Ruffy, Usop und Vivi hören. "Denk nichtmal daran, ihnen zur Hilfe zu Eilen...", zischte eine bekannte Stimme vor ihm. Der Wind wurde schwächer. Zoro nahm die Hände vor dem Gesicht weg und schaute nach der Person, die mit ihm sprach. "N-Nein..." Zoro traute seinen Augen nicht; konnte wirklich ER das sein, der vor ihm stand?! Ein Mann mit einem kitschigen Shirt mit einer schwarzen, ärmellosen Mantel draüber, um den Hals eine Schnur, an der Kreuz hing und auf dem Rücken ein riesiges Schwert... Aber was machte Falkenauge hier? "Nein, ich bin nicht der echte Mihawk Falkenauge... Aber fast!" Der Mann, der vor ihm stand griff nach dem Griff seines Schwertes, zog es und griff Zoro an, welcher das Schwert abblockte. "Das musst du mir erklären", kam es zwischen Zoros Zähnen hervor. "Da du ja eh gleich sterben wirst, kann ich dir das ja jetzt sagen!" Und mit einem Ruck sprangen die Beiden auseinander. "Also das ist so..." Doch Mihawk aka Kenichi kam nicht dazu, den Satz zu beenden, denn er wurde von einem gewaltigen Schrei unterbrochen "GumGum - Hammer!!" Und gleich darauf fing der Boden direkt unter Zoros Fersen an zu bröckeln und brach mit einem lauten Krachen auseinander. Brocken flogen durch die Luft. Ein Kleinerer traf Sanji voll am Kopf und er wachte auf. Alles um ihn herum war verschwommen, als er durch zusammengekniffene Augen die Umgebung betrachtete. Ausgelöst war dieses Bröckeln natürlich Ruffy, der Sato, die von Nami, Vivi und Usop abgelenkt wurde, versuchte zu treffen. Diese stand direkt an einem Anfang der Zerfallenden Kuppe und Nami, Vivi und Usop auf dem sicheren Rand. Jedoch hatte sie den Angriff rechtzeitig bemerkt, war ausgewichen und Ruffy hatte den Boden zerstört. Zurück zu Kenichi und Zoro. Kenichi hatte sein langes Schwert direkt auf Zoros Brust gerichtet und kam ihm bedrohlich nahe, jedoch war es für Zoro unmöglich auszuweichen "Hör gut Zoro... du sollst doch genau wissen, durch wen du gestorben bist.... Wir sind keine gewöhnlichen Menschen... wie der Strohhut haben wir von den Teufelsfrüchten gegessen und teuflische Kräfte erlangt... Unsere Kräfte wirken nur zusammen, schließlich sind wir Zwillinge..." Zoros Blick glitt kurz zu der rothaarigen Furie und in seinem Gedächtnis baute sich der blauhaarige, etwas doofe Kenichi auf. 'Naja, besonders viel Ähnlichkeit haben die zwei ja nicht..' Dann schaute er seinem Gegner wieder fest in die Augen "Was für Kräfte?" "Sato hat die Illusionfrucht gegessen... und ich die Changefrucht... wenn sie die Kraft der Illusion benutzt, könnte sie normalerweise eine andere Umgebung erschaffen, um den Gegner zu verwirren... Doch wenn sie weissen Nebel erscheinen lässt, wird meine Kraft umso stärker... Change... das heißt so viel wie Wechsel... Ich kann mich in jede beliebige Person verwandeln... jedoch bekomme ich

nicht deren Geschicklichkeit und besondere Fähigkeiten, würde ich mich ohne Satos Nebel in Falkenauge hier verwandeln, wüsste ich trotzdem nicht, wie man ein Schwert benutzt... aber durch ihren Nebel..." Er brach ab und sah Zoro mit einem Funkeln in den Augen an. // Sanji versuchte verzweifelt frei zukommen... Hilfesuchend schaute er sich um... Gab es denn nichts und niemand, dass ihm helfen könnte aus dieser misslichen Lage heraus zu kommen? Sein Blick fiel auf Zoro und Mihawk. Himmel, warum tat Zoro denn nichts? Langsam legte sich der Staub in der Luft wieder und Sanji bekam einen klareren Blick, was los war. Zoro tat nichts, weil er mit den Fersen über einem tiefen Loch stand. Sanji schaute ein zweites Mal hin. Und in diesem Loch war Lava! Verzweifelt wedelte er mit seinen Händen hinterm Rücken herum. Ruffy und die anderen waren gerade viel zu beschäftigt mit dieser rothaarigen Hexe. Er erreichte mit seinen Händen seine Hüfte... ein Stück weiter... er kam in seine Tasche... und schon hatte er das Feuerzeug. Er konnte ein Feuerzeug im Schlaf bedienen, jetzt keine Zeit verlieren und die Fesseln durchbrennen... Einige Male hatte sich selbst verbrannt, aber seine Hände waren frei. Wieder schaute er verzweifelt zu Zoro. Himmel, jetzt hatte dieser Mihawk sein Schwert auf Zoros Brust und es sah so aus, als ob er ihn gleich hinunter stoßen würde... Wäre er doch nicht gefesselt... Verzweifelt brannte er seine Fußfesseln durch... Endlich, frei! Sanji stürmte hinüber zu Zoro und Falkenauge aka Kenichi, zündete im Laufen eine Zigarette an, sprang und drückte sie Kenichi mitten ins Gesicht. Nun schien alles in Zeitlupe zu laufen. Kenichi ließ das Schwert fallen und verwandelte sich zurück in sein eigentliches Aussehen, wedelte mit seinen Armen, um nicht umzufallen, was aber nur dazu führte, dass er Zoro mit einer Hand traf und dieser ebenfalls nach hinten taumelte, mit dem Unterschied, dass hinter Zoro kein Boden mehr war und er direkt in die rote Lava stürzen würde. Sein weises Schwert fiel klappernd zu Boden und Zoro fühlte, wie seine Füße den Halt verloren. Er versuchte sich mit den Händen festzuhalten, vergeblich. Sanji drehte sich blitzschnell um und streckte Zoro die Hand hinunter, doch er kam eine Millisekunde zu spät; ihre Fingerkuppen berührten sich leicht und Zoro stürzte in die Tiefe "Zorooooooooooooo!" "aaaaaaaaah! Sanj.." Noch nicht mal seinen Namen hatte er fertig aussprechen können, schon ging er in der roten Masse unter. Vor Sanjis Nase flog ein rotes etwas gegen den nächsten Baum und blieb reglos liegen "Sanji! Was ist passiert?!" Nami, Usop, Vivi und Ruffy kamen angerannt. Sie waren alle etwas ramponiert. "Zoro... ist....", Sanji senkte den Kopf, nahm das Schwert mit dem weisen Griff, dass neben ihm auf der Erde lag, in die Hand und stand langsam auf. "Zoro ist .. da rein gefallen??", fragte Nami geschockt. Sanji nickte leicht. Sein Kopf war immer noch gesenkt und seine blonden Haare verdeckten sein Gesicht. Vivi schluchzte. Ruffys Augen hatten sich schmerzlich geweitet und er stand wie zur Salzsäule erstarrt da. Eine Weile standen die 5 wie vom Blitz getroffen vor dem Abgrund. Ruffy sah zu Sanji. Er hatte seinen Kopf noch nicht wieder erhoben. Im Moment starrte er nur das Schwert an, dass er in den Händen hielt. "Lasst uns zurück zum Schiff gehen", sagte Ruffy bestimmt. "Wartet nicht auf mich... ich komme später nach...", erklärte Sanji mit fester Stimme. Kurze Zeit später war er allein. Eine Träne rann seine Wange hinunter. "Zoro..."

Bestimmt saß er nun schon eine Stunde hier... wie spät es wohl sein mochte? Sanji rappelte sich wieder auf. Langsam trottete er den Hügel hinunter in Richtung ‚Flying Lamp‘. Es war schon dunkel geworden. Vom Schiff her hörte er Nami und Vivi weinen. Nein, er war noch nicht bereit, jetzt wieder zu ihnen zurück zu gehen. Er steuerte auf einen Felsvorsprung an einer der Klippen zu und ließ sich dort im weichen Sand nieder. Jedoch wusste Sanji nicht, was wirklich gerade auf der ‚Flying Lamp‘

vorgegangen war....

..... die Mädchen lagen einander in den Armen und weinten. Ruffy saß etwas abseits und schaute aufs Meer hinaus. Er erinnerte sich noch recht genau daran, wie er und Zoro sich das erste mal getroffen hatten... Konnte es ohne Zoro weitergehen? Zoro war sein bester Kumpel in der Mannschaft gewesen, er hatte ihm sogar versprochen, würde er aufgeben, einen Harakiri zu machen. Ruffy überlegte. War jetzt Zeit für den Harakiri? Ja, entschloss er sich, ohne Zoro konnte es nicht weitergehen. Er verließ seinen Platz und trat zu den Mädchen. "Hat eine von euch ein Schwert?" Die Zwei stoppten ihre Tränenflüsse für einen Moment. "Nein, für was willst du denn jetzt noch ein Schert?" Usop kam zu Ruffy und legte ihm seine Hand auf die Schulter. "Hey,.. Selbstmord bringt nichts..." "Kein Selbstmord, Harakiri!", entgegnete Ruffy entschlossen "Wo ist denn da der Unterschied?", murrte Usop leise. "Das habe ich Zoro versprochen. Wenn ich aufgebe, muss ich mit einem Harakiri bezahlen. Holt Sanji her. Die Piratenbande wird aufge..." "Bist du noch zu retten?!", ertönte eine Stimme links von den Vieren. Verwirrt schauten sie sich um. "Ein Geist!" Nami's Augen weiteten sich. "Ich bin kein Geist, ich bin's wirklich!" Zoro trat etwas näher. Er sah etwas ramponiert aus, aber er war quicklebendig. Nami und Vivi waren aufgesprungen und vielen Zoro um den Hals, mehr oder weniger als Test, ob er nicht doch ein Geist wäre. Doch wie er schon sagte, er war real. Und nun stand er da etwas hilflos, zwei Mädchen am Hals hängend haben. "Wie... wieso.... ?" Usop war einen Schritt vorgetreten und musterte Zoro unsicher. "Naja, ich glaube, ich habe den Schatz gefunden...." "Was hat das den mit deinem Überleben zu tun?" Nami hatte sich wieder von Zoro gelöst, genau wie Vivi und starrte ihn jetzt, wie der Rest auch, an. "Ich erzähls euch ja.... nur hört auf, mich so anzustarren..... also gut: Diese Lava, in die ich gefallen, das war gar keine Lava. Das war Treibsand. Und dieser Treibsand hat mich in eine unterirdische Höhle hinunter gedrückt, in der ein gigantischer Schatz lag. Allerdings hab ich da zuerst nichtmehr herausgefunden, aber schließlich hab ich s dann nach längerem suchen gepackt, einen Ausgang, etwa eineinhalb Kilometer östlich von hier zu finden. Jetzt bin ich hier." "Das klingt zu einfach, um wahr zu sein!", meinte Ruffy ohne den Gesichtsausdruck zu ändern. "Das war aber so! ' _ '", keifte Zoro. Plötzlich schaute er sich um. "Was ich mich schon die ganze Zeit frage: Wo ist eigentlich Sanji?" "Ihn hat dein scheinbarer Tod mehr mitgenommen als uns alle zusammen.... vielleicht weil ihr im Streit auseinander gegangen seid... jedenfalls, vor ein paar Minuten saß er noch dort, bei den Klippen, mit deinem einen Schwert", erklärte Usop. Zoro schaute in die Richtung, in die Usops Arm zeigte. In der Dunkelheit konnte er nichts erkennen, außer den niedrigen Klippen, deren graues Gestein sich im Mondlicht widerspiegelte. "Entschuldigt mich...", sagte er leise und ging langsam in Richtung Klippen. Er verhielt sich vorsichtig, seine Schritte waren trotz des Sandes nicht zu hören. Er war jetzt ganz in Sanjis Nähe. Dort auf dem Strand stand eine einzelne Palme, in deren Schatten sich Zoro versteckte. Er wollte wissen, warum Sanji nicht zu den anderen zurückkehrte. Lange Zeit hörte er nichts doch dann konnte er vernehmen, wie Sanji etwas murmelte. Zoro spitzte die Ohren. "Zoro, du Schwein... du verdammtes Schwein...." Zoro starrte erstaunt in Sanjis Richtung. Wie redete der Kerl über ihn, wo er doch sogar seiner Meinung nach tot war?! Zoro beschloss, ihn für diese Worte ein wenig zu foppen. Er veränderte seine Stimme, sodass sie mehr hallend klang, nicht wie sonst, nahm die Hände wie einen Trichter vor den Mund und rief leise: " Sanjiii... lästerst du immer über Tote? Vor allem über deine Freunde?" Zoro konnte sehen, wie der Koch seinen Kopf hob. "Was habe ich dir getan, dass du nach meinem Tode solche Worte über mich spichst?" Nun war der Koch aufgestanden "Sag es mir, Sanji!" "Zo-Zoro?", fragte Sanji

leise und tastete in der Luft herum. Das sah äußerst komisch aus. Schließlich war ja noch soviel zu sehen, dass man sich nicht tastend fortbewegen musste. Sanji bewegte sich langsam in die Richtung, aus der er die Stimme gehört hatte. „Oh Kacke... wenn der mich sieht, bin ich Hackfleisch“, dachte Zoro verzweifelt. So leise wie möglich kletterte er die Palme hinauf, hinter der er sich versteckte. Er hatte gerade den letzten Fuß heraufgezogen und saß im Schneidersitz in der Mitte der Blätter, als Sanji die Pflanze erreicht hatte. „Zoro... Bist du schon wieder fort?“ Sanji schien enttäuscht. Und nun tat er etwas, mit dem Zoro nicht gerechnet hatte. Mit einem lauten „Ach Scheiße!“ trat Sanji mit voller Wucht gegen den Stamm der armen Palme und durchbrach ihn. Mit einem Krach landete die Krone samt Zoro vor seinen Füßen. „Ähm, Hallo Sanji!“ Zoro versuchte ein Lächeln. Sanji blickte zu ihm hinunter. Der Mond beleuchtete nur sein Haar und Zoro konnte nicht sehen, was in Sanjis Gesicht vorging. „Du bist kein Geist...“ „Ähem... ^^; gut beobachtet... Tja ähm...“ Zoro stand unbeholfen auf und klopfte sich den Sand von den Klamotten. „Du hast mich verarscht du Drecksker!“ Sanji hob den Kopf und in dem Moment beleuchtete das fahle Mondlicht sein Gesicht. Im nächsten Augenblick sah Zoro allerdings kurz Sternchen, denn Sanji hatte ihn mit einem Kick gegen die Klippen befördert. Als Zoro wieder zu sich kam und aufschaute, sah er Sanji über sich stehen. Hatte der Kerl wirklich Tränen in den Augen? Sanji schien wirklich ganz aufgelöst zu sein.... „Über sowas macht man sich nicht lustig! Du weißt doch gar nicht, warum ich das gesagt habe! Was wäre, wenn du wirklich tot wärst?! Dann hätte ich den einzigsten Menschen, der mir wirklich die Welt bedeutet, verloren!“ Sanji stoppte. Jetzt hatte er zuviel gesagt. Er trat einen Schritt zurück. Zoros Gesicht war vom Schatten der Klippe bedeckt, während er sich wieder aufrichtete. „Oh scheiße“, fluchte Sanji leise... Langsam kam Zoro aus dem Schatten heraus und schaute Sanji mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck an. „Hast du das eben so gemeint, wie ich das verstanden habe?“ Sanji nickte leicht. „Meinst du das wirklich ernst?“ Wieder ein Nicken. Verlegen schaute Sanji zu Boden, auch Zoro betrachtete den Sand. Ihre Wangen hatten sich leicht rot gefärbt. „Weißt du...“, begann Sanji „...als du mit Ruffy ins Baratie kamst, warst du noch ein normaler Mann für mich und Nami interessierte mich noch eher als du. Ich hielt dich sogar für einen ziemlichen Schwachkopf, weißt du?“ Sanji schaute auf, ging langsam zur Klippe zurück und setzte sich mit dem Rücken dagegen in den Sand; Zoro tat es ihm gleich. „Als du dann gegen Falkenauge kämpftest, verstand ich dich endlich so zum Teil. Ich bewunderte deinen starken Willen und dein Durchhaltevermögen, wie ich schon dass von dem alten Sack Jeff bewundert hatte. Ich entdeckte die Gefühle, die ich für dich habe und kämpfte sie mühsam nieder. Ich wollte es einfach nie wahr haben. Andererseits wollte ich dir Nah sein. Ich war mir sicher, dass du nicht dasselbe für mich empfinden konntest, wie ich für dich empfinde und ich dich so nie berühren könnte, wie eine meiner Ex - Freundinnen... Schließlich hatte ich eine blendende Idee; wenn ich dich wütend machte, würden wir uns prügeln, dann wäre ich dir auch nah, ohne dass einer der anderen - oder du - Verdacht schöpfte.“ Als er Zoros Blick bemerkte, wurde er leicht rot und fügte schnell hinzu „Nicht dass ich auf Schmerzen stehen würde...“ „Achso...“ „Naja, jetzt wo du es weißt, wird ich mir wahrscheinlich auch die Prügeleien abschminken können...!“ Sanji schaute Zoro an und versuchte zu Grinsen, was aber kläglich misslang. Zoro hatte immer noch diesen undurchschaubaren Gesichtsausdruck. Er öffnete den Mund, um etwas zu sagen, schloss ihn aber schnell wieder, schaute kurz zu Boden und dann wieder zu Sanji. Seine Wangen waren ganz gerötet, als es endlich über seine Lippen kam... „S-Sukida, Sanji!“ Sanjis Mimik zeigte erst großes Erstaunen und ging dann über in grenzenlose Glücklichkeit. Seine

schönsten Träume wurden Wirklichkeit. Langsam näherte sich ihre Lippen... "Hey, Zoro Sanji!", kam es aus Richtung kaputte Palme. "Usop!", nuschelte Sanji genervt und in Panik zugleich aus seinen Mundwinkeln und eilig standen die Zwei auf und sprangen 3 Meter auseinander "Hey, kommt ihr mit zum Schiff? Ich soll euch von Ruffy holen, der hat Hunger; außerdem wollen wir doch Zoros Wiederkehr von den Toten gebührend feiern!" Die Beiden nickten nur hastig. Usop legte seinen Kopf schief. "Alles okay bei euch?" "Ja.. wie immer... ach, ähm geh schon mal vor, Sanji und ich haben da noch was zu erledigen!" "Okay... aber schlagt euch nicht gleich wieder grün und blau!", meinte Usop und verschwand wieder in Richtung Schiff. "Wo waren wir?", fragte Zoro. Sanji schlang seine Arme um ihn und im Schutz der Nacht trafen sich zwei Lippen...

The End